

Chrysanthemum stunt viroid – Chrysanthemenstauche [UNQS – Viren und Viroide]

Geregelte Wirtspflanzen	Bestätigung durch die Ausstellung des Pflanzenpasses
<p><i>Argyranthemum</i> spp. (Strauchmargeriten) und <i>Chrysanthemum</i> spp. (Chrysanthemen)</p>	<p><u>Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen, außer Samen:</u> Die Pflanzen stammen über drei Vermehrungsgenerationen aus Beständen, die untersucht und als frei von <i>Chrysanthemum stunt viroid</i> befunden wurden.</p>
Bilder	Beschreibung von Schädling und Schadbild, Zeitpunkt der Kontrolle, Verwechslungsgefahr sowie Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen
<div data-bbox="145 465 442 663" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="145 669 442 909">Abb.: Chrysanthemen, in der Mitte gesunde Pflanze, rechts und links mit <i>Chrysanthemum stunt viroid</i> befallene Pflanzen, die einen gestauchten Wuchs und früheren Blühzeitpunkt aufweisen © EPPO (2021) – J. Dunez (FR)</p> <div data-bbox="145 936 442 1137" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="145 1144 442 1357">Abb.: links gesunde Chrysanthemen-Blüte, rechts mit <i>Chrysanthemum stunt viroid</i> befallene, kleinere Blüte (gleiche Sorte), die nicht richtig ausgefärbt ist © EPPO (2021) – J. Dunez (FR)</p> <div data-bbox="145 1384 442 1776" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="145 1783 442 1899">Abb.: Blattsymptome von <i>Chrysanthemum stunt viroid</i> © EPPO (2021) – NPPO of the Netherlands</p>	<p>Einleitung Die Hauptwirtspflanzen für das <i>Chrysanthemum stunt viroid</i> sind Chrysanthemen und auch Strauchmargeriten. Daneben gibt es andere krautige Zierpflanzen, die befallen werden können, deren Bedeutung aber weit geringer ist (z.B. Petunien, Dahlien). Die Krankheit wurde 1947 erstmals in den USA beschrieben, kommt mittlerweile in Europa vor, in AT derzeit jedoch nicht.</p> <p>Das Virus ist sehr unempfindlich, hält Temperaturen bis zu 90-100°C aus, überdauert Trockenheit bis zu 2 Jahre und überlebt im gefrorenen Zustand etwa 1 Jahr. Optimal für die Entwicklung des <i>Chrysanthemum stunt viroid</i> sind jedoch Temperaturen um die 26-29°C und viel Licht.</p> <p>Kontrollen durch den Unternehmer auf der Vermehrungsfläche Das Viroid verbreitet sich vermutlich durch vegetative Vermehrung oder wird in Gärtnereien eingeschleppt. Die Kontrollmöglichkeiten sind sehr schwierig, da die Krankheit eine Latenzzeit von 3 Monaten hat, es kaum Möglichkeiten von wirksamen Pflanzenschutzmitteln gibt und relativ häufig symptomlose Pflanzen vorkommen können.</p> <p>Zeitpunkt der Kontrolle Ganzjährig im Gewächshaus.</p> <p>Symptome Etwa 30% der Chrysanthemen in Gärtnereien sind symptomlos befallen!</p> <p><u>Blüten:</u> Symptomatische Pflanzen blühen früher, aber ihre Blüten sind kleiner und die Farbbrillanz, insbesondere bei roten (rot-braunen) Blüten, ist geringer.</p> <p><u>Pflanze:</u> Befallene Pflanzen bilden in der nächsten Generation weniger Seitentriebe als auch weniger und kleinere Blätter, die auch gewellt und/oder gelb-grün gefleckt sein können. Stängel werden brüchig und brechen insbesondere in der Blütezeit. Insgesamt gestauchter Wuchs möglich.</p> <p>Untersuchungshinweise und Verwechslungsgefahr Aufgrund der schwierigen Kontrollmöglichkeiten (siehe oben) wird empfohlen, die Pflanzen in der Vermehrung zumindest jede dritte Generation auf das Viroid untersuchen zu lassen. Bei Zukäufen sollten während der Blüte etwa 10% kontrolliert werden.</p> <p>Vorgangsweise beim Auftreten von Symptomen Verdächtige Symptome sollten in jedem Fall im Labor abgeklärt werden.</p> <p style="text-align: center;">Wird in einer Partie dieser Erreger nachgewiesen, darf für diese Pflanzen KEIN Pflanzenpass ausgestellt und das Pflanzgut nicht in Verkehr gebracht werden (Schwellenwert: 0%)!</p>